

Verlagsbuchhandlung
M. D. D. V.



Heinrich Z. Gonski
Köln

J. von Bülow:
Heinrich Seifferts Ende
Roman

2.-4. Auflage. (Z)

Preis geb. M. 4.50 ord., M. 3.15 no.

Partien: 11/10 mit 40%, 55/50 mit 45%, 110/100 mit 50%. Einband M. 1.35 no.



Amschlagbild.

Ein weiteres Presse-Urteil über v. Bülows interessantes Buch.

Es ist immer kühn mit Gedanken-Neufind vor die Öffentlichkeit zu treten und als ganz besonderes Verdienst des Verlags Heinrich Z. Gonski-Köln anzuerkennen, daß „Heinrich Seifferts Ende“ in Buchform gedruckt wurde. Das uralte Gebiet der Seelenforschung ist schon in einer beträchtlichen Literatur variiert und vertieft worden. Auch dieses hochinteressante Buch bietet in fesselnder Romanform dem Leser eine Welt neuer Ideen. Unbekümmert um das „Hosianna“ oder „Kreuziget ihn“ der großen Menge geht der Verfasser ganz neue Wege und wirft Probleme auf, die das tiefste Interesse des denkenden Menschen wachrufen. Durch den Umwerter aller Werte — den Krieg — ist manches Erleben gezeitigt worden, das keine Konsequenz zu dem bisher gegebenen finden läßt. Plötzlich und unerwartet stehen da Menschen Ereignissen und Tatsachen gegenüber, die sich platterdings nicht erklären lassen. Solches Erleben behandelt J. von Bülow in „Heinrich Seifferts Ende“.

In allen behandelten Personen bringt J. von Bülow die eine Erkenntnis als Grundgedanken zum Ausdruck: die Leidenschaften hängen am Körper, nicht an der Seele.

... Da wandelt er das Bibelwort: „der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach“ um in: „das Fleisch ist riesenstark!“.

Seine Menschen, durch die er sein Problem zum Ausdruck bringt, sind Wesen von Fleisch und Blut, die in der ungewöhnlichsten Situation natürlich und selbstverständlich wirken. Heinrich Seiffert, der seine Beobachter seiner selbst, hebt sich in scharf umrissenen Linien ab. In klarer, folgerichtiger Logik geht die Handlung zu Ende.

Jedenfalls ist es jedem Spiritisten zu empfehlen, das Werkchen zu lesen, mit einer Fülle von Anregungen wird er es aus der Hand legen. (E. Herffs.)

Bei günstiger Auslage verkauft sich das billige Buch leicht.

Sch bitte zu verlangen.

Bestellzettel anbei.